



Für Menschen mit eingeschränkter Sprachfähigkeit können moderne technische Hilfsmittel ein Segen sein.

Die Lebensqualität von Menschen mit einer Sprachbehinderung kann durch die technische Unterstützung und Erweiterung der kommunikativen Möglichkeiten von Menschen, die nicht oder kaum über Lautsprache verfügen, wesentlich erhöht werden. Auch Therapeuten müssen sich in dem Bereich immer besser auskennen.

Deshalb gibt es „Unterstützte Kommunikation“, damit sind alle Kommunikationsformen gemeint, die fehlende Lautsprache ergänzen oder ersetzen. Informationen

rund um dieses Thema und computerbasierte Hilfsmittel zum Ausprobieren gibt es im Aktiv-Reha-Center.

Außerdem werden Referate zur Anwendung von „Unterstützte Kommunikation“ gehalten. Zu den Referenten gehören unter anderem eine Medien- oder Kommunikationspädagogin und Experten, die mit computerbasierten Hilfsmitteln beispielsweise von Humanelektronik vertaut sind. Insgesamt gibt der Tag verschiedene Einblicke, wo und wie die „Unterstützte Kommunikation“ eingesetzt und angewendet wird. Im Mittelpunkt des Tages steht außerdem der Erfahrungsaustausch von Benutzern mit Herstellern und Therapeuten.



Wann:  
09.05.2014  
von 14:00 bis 17:00 Uhr

Wo:  
AKTIV-REHA-CENTER  
Heidelberg

Kosten:  
kostenfrei

Organisation:  
Michael Bachmann



Michael Bachmann

ist 40 Jahre alt und hat eine schwere Spastik, die auch sein Sprachzentrum mitbetrifft. Außerdem ist er selbst Rollstuhlfahrer. Der studierte Politikwissenschaftler hat einen Magisterabschluss gemacht. Bei seinem politischen Einsatz ist ihm vor allem das Thema Inklusion wichtig.



**rehability**  
Rehability im  
AKTIV-REHA-CENTER  
Am Taubenfeld 39  
69123 Heidelberg  
Tel.: 06221 70 54 0  
Fax: 06221 70 54 498  
[www.rehability.de](http://www.rehability.de)  
[info@rehability.de](mailto:info@rehability.de)

In Zusammenarbeit mit

